

Triennial- und Kuraexamen. — Theologischer Aufbaukurs 1967. — Meßstipendien. — Fastenopfer der Kinder 1967. — Fastenkollekte MISEREOR. — Christliche Kunst in der Erzdiözese Freiburg. — Warnung vor Bittbriefen (Osthilfe). — „PAX“-Verein katholischer Priester Deutschlands e. V. — Priesterhaus in Brüssel. — Priesterexerziten. — Dreißigtägige Exerziten für Priester und Theologen (ab 6. Semester). — Verzicht. — Publicatio beneficiorum conferendorum. — Versetzungen. — Sterbefall.

Nr. 23

Ord. 23. 2. 67

Triennial- und Kuraexamen

Für die im Jahre 1967 abzulegenden Triennial- und Kuraamina bestimmen wir folgenden Prüfungstoff:

1. Fundamentaltheologie

Das eingehende Studium der Konstitution über die göttliche Offenbarung „Dei verbum“.

Literatur: Semmelroth — Zerwick, Vatikanum II über das Wort Gottes (Text und Kommentar), Stuttgarter Bibelstudien 16, Kath. Bibelwerk — 95 S.

Stakemeier E., Die Konzilskonstitution über die göttliche Offenbarung (Text und Kommentar), Bonifatius-Druckerei Paderborn 1966 — 268 S.

Herderkorrespondenz (April 1966), Die Konstitution über die Offenbarung, HK XX (1966) 177—183.

2. Dogmatik

Ausgewählte Kapitel aus der christlichen Anthropologie: Die Natur des Menschen, seine Erhebung in die Übernatur, Natur und Gnade, die Stände der menschlichen Natur, der Abfall des Menschen von der Übernatur, Ursünde, Erbsünde. (Schöpfungslehre)

Wesen, Eigenschaften und Wirkungen der Heiligungsgnade, das Heilshandeln des Menschen, Notwendigkeit der Gnade, Leistungsfähigkeit der menschlichen Natur, Gnade und Freiheit des Menschen, Gnade und Verdienst.

(Gnadenlehre)

Literatur: Erwartet wird die Durcharbeitung der entsprechenden Kapitel in einem Lehrbuch der Dogmatik, hingewiesen wird auf den Artikel Anthropologie und die einschlägigen Artikel im Lexikon für Theologie und Kirche.

3. Moraltheologie Ehe und Familie

Literatur: Erwartet wird eine gründliche Kenntnis der einschlägigen Texte der Pastoralkonstitution über die Kirche in der Welt von heute Nr. 46—52.

„Theologie der Gegenwart“ Jahrgang 1964/66 mit diversen Beiträgen.

J. David SJ, Neue Aspekte der kirchlichen Ehelehre² 1966, Theologische Brennpunkte, Band 6/7.

J. Höffner, Ehe und Familie, Wesen und Wandel in der industriellen Gesellschaft, Münster² 1965.

4. Exegese

Altes Testament: Jeremias, Kapitel 1, 20, 30—33; Empfohlen wird der Kommentar von Fr. Nötscher in der Echter-Bibel.

Neues Testament: Der Galaterbrief;

Empfohlen wird der Kommentar von H. Schlier.

Die Prüfung in Exegese kann nach dem Urtext oder dem Vulgatatext abgelegt werden. Es wird auf alle Fälle erwartet, daß ein Kommentar zur Vorbereitung beigezogen wird.

5. Kirchenrecht

CIC cc. 1058—1093; cc. 145—209.

6. Homiletik

Vorlage einer ausgearbeiteten und im Laufe des Jahres gehaltenen Predigt.

Zur Ablegung des Triennialexamens sind verpflichtet alle in den Jahren 1964, 1965 und 1966 ordinierten Priester, die im Dienst der Erzdiözese stehen. Ein gleichartiges Examen der Orden wird anerkannt.

Zur Ablegung des Kuraexamens sind verpflichtet alle vor dem Jahr 1964 ordinierten und im Dienst

der Erzdiözese stehenden Priester, deren Jurisdiktion im Jahr 1967 abläuft und die sich nicht der allgemeinen Prüfung für das Pfarramt (Pfarrkonkurs) unterziehen.

Für das Kuraexamen kommen Ziffer 1 und 6 in Wegfall.

Vorgesehen sind Triennaltagen in Bad Griesbach (3. bis 5. 10.), Neckarelz (10. bis 12. 10.), Hegne (17. bis 19. 10.) und Bühl (24. bis 26. 10. 1967).

Nr. 24

Ord. 24. 2. 67

Theologischer Aufbaukurs 1967

Der diesjährige Theologische Aufbaukurs im Priesterseminar in St. Peter (Schwarzwald) ist für die Zeit vom 3. Juli (Anreise) bis 27. Juli vorgesehen.

Das Gesamtthema „Akzente in der Gemeindepastoral“ soll in Vorlesungen und Arbeitsgemeinschaften (Pastoralseminar) behandelt werden.

Die Geistlichen, die zum Kurs amtlich einberufen werden, erhalten in Kürze eine Mitteilung. Es sind dies die Priester aus dem Weihejahr 1957, die noch nicht am Kurs teilgenommen haben, und ein Teil des Weihejahres 1958.

Wenn es einzelnen Herren aus beiden Weihejahren möglich ist, selbst einen Vertreter zu gewinnen, begrüßen wir es dankbar. Dienstliche Auslagen, die dafür entstehen, werden auf Antrag ersetzt. Es wäre zu wünschen, daß der Kurs wenigstens 30 Teilnehmer zählt, während nur 21 Neupriester für die Vertretung zur Verfügung stehen.

Die Auslagen für den Kurs einschließlich Unterkunft und Verpflegung der Teilnehmer trägt die Erzdiözese.

Nr. 25

Ord. 24. 2. 67

Meßstipendien

Mit Bezug auf unseren Erlaß vom 9. 2. 62 (Amtsblatt S. 411) weisen wir erneut darauf hin, daß überzählige Meßstipendien, auch sogenannte „Gregorianische Messen“, jederzeit an die Erzb. Kollektur (PSK Karlsruhe Nr. 23 79) eingesandt werden können.

Nr. 26

Ord. 8. 2. 67

Fastenopfer der Kinder 1967

Als die Fuldaer Bischofskonferenz 1958 das Werk „Misereor“ beschloß, wurde das Fastenopfer der

Kinder davon eigens ausgenommen und in der schon seit Jahren bestehenden Intention belassen:

Hilfe für die Kinderseelsorge in Mitteldeutschland.

Leider sinkt die Zahl der Mitglieder im Bonifatiuswerk der Kinder durch verschiedene Umstände, besonders durch die Umordnung der Schulverhältnisse sehr bedenklich. Die verringerten Mitgliedsbeiträge müssen durch ein größeres Fastenopfer der Kinder wenigstens ausgeglichen werden. Ohne regelmäßige und wirksame Hilfe über das Bonifatiuswerk der Kinder würde die Notsituation der Kinderseelsorge in Mitteldeutschland noch größer, als sie ohnehin schon ist.

Das Fastenopfer der Kinder ist in allen Pfarreien durchzuführen; Opferdosen „Erfurter Dom“ und Begleitbrief für die Kinder und deren Eltern sind allen Pfarreien zugesandt worden. Bei Bedarf bitte noch nachfordern beim Bonifatiuswerk der Kinder, 479 Paderborn, Kamp 22.

Das Fastenopfer der Kinder wird nicht der Misereor-Kollekte zugeschlagen. Es soll getrennt von Misereor, etwa Palmsonntag, eingesammelt und unter Angabe „Fastenopfer der Kinder 1967“ an die Erzb. Kollektur in Freiburg i. Br. (Postscheckkonto 23 79 Karlsruhe) überwiesen werden.

Nr. 27

Ord. 8. 2. 67

Fastenkollekte MISEREOR

Ergänzend zu unserer Anweisung zur Durchführung der Fastenkollekte MISEREOR gegen Hunger und Krankheit in der Welt vom 23. 1. 1967 (Amtsblatt S. 19) weisen wir darauf hin, daß die Meldung des Ergebnisses der Fastenkollekte über die Dekanate zu erfolgen hat.

Nr. 28

Ord. 20. 2. 67

Christliche Kunst in der Erzdiözese Freiburg

In der Reihe „Aus unserem Schaffen“ hat die Gemeinschaft christlicher Künstler der Erzdiözese Freiburg soeben das 6. Heft herausgebracht. Das Heft wird an alle Pfarreien/Kuratien kostenlos übersandt und ist in das Pfarrarchiv einzustellen. Der Versand erfolgt durch die Geschäftsstelle der Gemeinschaft christlicher Künstler, Karlsruhe, Vincentiusstraße 9, über die Erzb. Dekanate. Weitere Exemplare können zum Preis von 15,— DM bei der Geschäftsstelle bezogen werden.

Nr. 29

Ord. 23. 2. 67

Warnung vor Bittbriefen (Osthilfe)

Wir werden gebeten, vor folgenden Bittbriefabsendern zu warnen:

1. Abt Franz Valent mit Stempel „Svecenicka biblioteka“ (Priesterbibliothek) in Lupoglav (Jugoslawien).
Der Absender ist weder Abt noch Geistlicher, sondern ehemaliger Seminarist, der entlassen werden mußte. Er wurde später Beamter und ist als solcher wegen Schwindeleien vorbestraft. Seine Bettelaktion hat riesige Ausmaße angenommen.
2. Antoni Karczewski, Pieklo nad Wislo, poczta Biala Gora powiat Sztum woj. Gdansk (Polen).
Dieser schreibt äußerst fromm, immer genau den gleichen Text, den ihm offenbar jemand entworfen und vorgeschrieben hat und bittet als Rentner um Lebensmittel, Kleider, Schuhe, Kohlen usw. über PKO für sich und seine Schwester. Auch in diesem Fall besteht Veranlassung, auf diese Bettelbriefe nicht zu reagieren.

„PAX“-Verein katholischer Priester Deutschlands e.V.

Der Vorstand des „PAX“-Priestervereins empfiehlt dem Klerus seine Heime zur Ferien- und Erholungszeit.

1. PAX-Heim Nordseebat Juist (Bahnverbindung bis Norddeich-Mole, dann Weiterfahrt mit Schiff).
2. PAX-Heim Bad Mergentheim/Württ. mit Badeanlage für medizinische Bäder und Unterwassermassage. (Bahnverbindung Würzburg — Lauda, Heidelberg — Osterburken — Lauda, Stuttgart — Crailsheim).
3. PAX-Heim Unkel/Rhein (Bahn- und Schiffstation).
4. PAX-Heim Wallgau b. Mittenwald/Obb. (Bahnverbindung über Garmisch-Partenkirchen, Klais, Mittenwald oder Kochel, von dort Postomnibus).
5. PAX-Zentrale in Köln: Übernachtungsmöglichkeit für durchreisende Geistliche.

Die Preise in allen Heimen, die von Ordensschwwestern geleitet werden, sind mäßig gehalten.

Die Mitglieder des „PAX“-Priestervereins erhalten einen ermäßigten Sonderpreis.

Neben Priestern finden auch katholische Laien Aufnahme.

Der zuletzt erschienene PAX-Reiseführer „1963“ bietet eine große Auswahl guter Unterkunftsstätten im In- und Ausland, die dem Klerus empfohlen werden können. Darunter befinden sich auch viele Schwesternhäuser mit Kapelle. Der Reiseführer kann bei portofreier Zusendung gegen einen Betrag von 5.— DM von der PAX-Zentrale in Köln (Postscheckkonto Köln 700) bezogen werden.

Der „PAX“-Verein katholischer Priester Deutschlands e. V., der vom hochwürdigsten Episkopat gebilligte Zusammenschluß des Klerus Deutschlands, hat den Zweck, als ausschließlich gemeinnützige Einrichtung seine Mitglieder in ihren zivilrechtlichen und wirtschaftlichen Angelegenheiten zu beraten, die Standesehre zu schützen, durch Anregung und Gründung sozial-karitativer Wohlfahrtseinrichtungen dem römisch-katholischen Klerus besonders in den Notfällen des Lebens Hilfe und Stütze zu bieten.

Es wird allen Geistlichen, soweit Sie noch nicht dem Priesterverein angehören, der Beitritt empfohlen. Mit der Zahlung des niedrigen Jahresbeitrages von 8.— DM sind keine weiteren Verpflichtungen verbunden.

Außerdem können durch Vermittlung der PAX-Zentrale alle Personen- und Sachversicherungen der Geistlichen unter günstigen Bedingungen abgeschlossen werden, durch deren Abschluß die Ziele des Priestervereins noch besonders gefördert werden.

Die Vertragsgesellschaften des PAX-Vereins sind:

„Rheinland“ Versicherungs-Aktiengesellschaft, 404 Neuß/Rhein, Marienkirchplatz 4

für alle Arten der Personen- und Sachversicherungen der Geistlichen und der Kirchengemeinden und die

Kölnische Lebensversicherung AG., 5 Köln, Clever Straße 36—38

für alle Sparten der Lebensversicherung der Geistlichen.

Anschrift: PAX-Zentrale, 5 Köln, Steinfelder Gasse 15, Postscheckk. Köln 700, Tel. 21 55 77.

Priesterhaus in Brüssel

Das Priesterhaus „KER BENEAT“ in Brüssel 6, 59 Rue de l'Eglise St-Gilles (10 Minuten vom Bahnhof Brüssel-Midi und 15 Minuten vom Bahnhof

Brüssel-Central entfernt) bietet durchreisenden Priestern Übernachtungsmöglichkeit und Frühstück (Preis für Übernachtung und Frühstück: Fr. B. 60.-). Andere Mahlzeiten werden nicht verabreicht. Bei Anmeldung wolle man Tag und Stunde der Ankunft angeben.

Priesterexerzitionen

Exerzitenhaus Maria Frieden, 1 Berlin 22 (Kladow), Lüdickeweg 5—7

- | | |
|-----------------|--------------------------------|
| 14.—20. Juli | Bewegung für eine Bessere Welt |
| 1.—7. August | Im Geiste Charles de Foucauld |
| 16.—20. Oktober | P. Deichstetter SJ, München |

Erzabtei Beuron

- | | |
|-----------------|--------------------------|
| 19.—23. Juni | P. Ildefons Bergmann OSB |
| 24.—28. Juli | P. Ildefons Bergmann OSB |
| 21.—25. August | P. Rupert Haungs OSB |
| 9.—13. Oktober | P. Paulus Gordan OSB |
| 6.—10. November | P. Paulus Gordan OSB |

Benediktiner-Abtei Maria Laach

- | | |
|--------------------|----------------------------|
| 10.—14. April | P. Dr. Maternus Hoegen OSB |
| 5.—9. Juni | P. Dr. Maternus Hoegen OSB |
| 24.—28. Juli | P. Dr. Maternus Hoegen OSB |
| 23.—27. Oktober | P. Dr. Maternus Hoegen OSB |
| 27. Nov. — 1. Dez. | P. Dr. Maternus Hoegen OSB |

Dreißigtägige Exerzitionen für Priester und Theologen (ab 6. Semester)

Ort: Exerzitenhaus Bad Schönbrunn bei Zug, Schweiz. Haus in schöner Lage (670 m ü. M.), mit großem Park.

Zeit: 2. August 1967, 16 Uhr, bis 1. September, 16 Uhr.

Unkostenbeitrag: SFr. 400,—. In begründeten Fällen Ermäßigung möglich.

Für Anmeldung und weitere Auskünfte wolle man sich direkt an den Kursleiter: P. Markus Kaiser, Wilfriedstr. 15, CH - 8032 Zürich, wenden.

Verzicht

Der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat den Verzicht des Pfarrers und Ehrendekans Geistlichen Rat Joseph Krämer auf die Pfarrei St. Cäcilia in Mosbach und den Verzicht des Pfarrers Alfons Lutz auf die Pfarrei Edingen mit Wirkung vom 1. April 1967 cum reservatione pensionis angenommen.

Publicatio beneficiorum conferendorum

- Bleibach, decanatus Waldkirch.
 Buehl b. O., decanatus Offenburg.
 Friesenheim, decanatus Lahr.
 Liggeringen, decanatus Radolfzell.
Parocho futuro iniungetur obligatio administrandi parochiam Langenrain, decanatus Radolfzell, nunc vacantem.
 Mosbach, St. Caecilia, decanatus Mosbach.
 Untersimonswald, decanatus Waldkirch.
 Weingarten, decanatus Bruchsal.
 Collatio libera. Petitiones usque ad diem 14 mensis Martii 1967 proponantur.

Versetzungen

1. Febr.: Sukner Josip, als Pfarrverweser nach Hubertshofen
 7. Febr.: Kaiser Gerhard, Vikar in Karlsruhe-Rüppur, Christkönig, i. g. E. nach Edingen
 15. Febr.: Birnbreier Gustav, Pfarrer in Oberbiederbach, als Pfarrverweser mit dem Titel Pfarrer nach Wagshurst
 15. Febr.: Bühler Franz, Rektor am Städt. Krankenhaus Waldshut, als Pfarrverweser nach Oberharmersbach

Im Herrn ist verschieden

11. Febr.: Dreher Joseph, Erzb. Geistl. Rat, resignierter Pfarrer von Dreifaltigkeit in Konstanz.

R. i. p.

Erzbischöfliches Ordinariat